



Erste Tools aus dem SMART-SPP-Projekt nun auch auf Deutsch verfügbar

Der SMART SPP Lebenszykluskosten- und CO₂-Emissionsrechner ist nun auch auf Deutsch erhältlich. Der Rechner unterstützt Einkäufer in öffentlichen Einrichtungen, das ökonomisch vorteilhafteste Angebot zu finden und bietet durch die integrierte CO₂-Emissionsberechnung eine perfekte Verbindung zu den Klimaschutzprogrammen von Städten und Gemeinden. Dabei werden neben dem Anschaffungspreis eines Produktes auch die Folgekosten aus Betrieb (z.B. Energieverbrauch), Wartung und Verwertung beachtet. Die errechneten Daten können direkt in der Zuschlagsphase einer Ausschreibung verwendet werden.

Der Rechner ist ein hilfreiches Instrument, um die Umsetzung der am 11.6.2010 in Kraft getretenen Vergabeverordnung 2010 (VgV 2010) zu unterstützen. Mit der VgV 2010 wurden Regelungen eingefügt, die der Umsetzung der Richtlinie vom 05.04.2006 über Energieeffizienz und Energiedienstleistungen (RL 2006/32/EG) dienen: Danach sind öffentliche Auftraggeber künftig verpflichtet, in der Leistungsbeschreibung bei der Beschaffung technischer Geräte oder Ausrüstungen Angaben zur Energieeffizienz und –falls geeignet– eine Analyse minimierter Lebenszykluskosten abzufragen.

Die deutsche Übersetzung des Rechners wird durch ein praktisches Nutzerhandbuch unterstützt, das die Funktionsweise und den Anwendungsbereich Schritt für Schritt erklärt. Die deutschsprachige Version wurde mit finanzieller Unterstützung des österreichischen Bundesministeriums für Wirtschaft, Jugend und Familie, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Österreichischen Städtebunds realisiert.

Der bfub ist Projektpartner des SMART-SPP-Projektes und wird in Tschechien und Ungarn entsprechende Trainings für die Anwendung des Tools anbieten.

Als Beschaffungsfelder stehen die Bereiche Beleuchtung, Informations- und Kommunikations-Technologien Gebäudeheizung und -kühlung sowie Elektromobilität zur Auswahl. Anbieter innovativer Lösungen in o.g. Bereichen sind eingeladen, sich an der Dialogphase mit öffentlichen Einkäufern zu beteiligen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie im Internet unter www.smart-spp.eu



ViSdP: Dipl.-oec-troph. Inse Ewen
Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesverband für Umweltberatung e.V., Bornstraße 12/13,
28195 Bremen, 0421/34 34 00, Fax: 0421/34 787 14, Email: geschaefsstelle.bfub@t-online.de

Der Bundesverband für Umweltberatung bfub e.V. als Interessenvertretung des vorbeugenden Umweltschutzes, sichert die Qualität der Beratung mit Güteanerkennung seiner Mitglieder, Qualitätsmanagement, Fortbildungen, Projekten und mehr (www.umweltberatung.org)